

**Meldung** bei der Oberstufenkoordination:

Kurzversion: Freitag, 13. Oktober 2017

**Langversion: Freitag, 01.12.2017**

# Abiturjahrgang 2018 / 2020

## **P**-Seminar

Leitfach: **Französisch**

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)
2. Projekt: **Organisation und Durchführung eines deutsch-französischen Tages am LSG**

Lehrkraft: **Alexandra Höppler (Frz, Deu)**

---

*Unterschrift der Lehrkraft*

*Unterschrift der Schulleitung*



<b>1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung</b>			
Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.			
<b>Halb-jahr</b>	<b>Monat</b>	<b>Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>Formen der Leistungserhebungen</b>
11/1	SEP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensentwürfe (ca. 4 Stunden), Schülerselbst einschätzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen, Portfolio</li> </ul>
	OKT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsbilder und Berufseignung (ca. 4 Stunden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen, Rollenspiele, Unterrichtsbeiträge</li> </ul>
	NOV	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Stellenausschreibungen, Bewerbungsschreiben, Bewerbungstraining (ca. 6 Stunden)</li> <li>Präsentationstechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen, Rollenspiele, Unterrichtsbeiträge</li> </ul>
	DEZ	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständiges Erarbeiten von Informationen (Anforderungen und Entwicklungschancen) über Studiengänge und Berufsgruppen</li> <li>Präsentation und Auswertung der Ergebnisse im Plenum (insgesamt ca. 14 Stunden)</li> <li>Evtl. Besuch einer Vorlesung an der Uni, Infoveranstaltung, Studiengängen oder Berufen (Exkursion zur TU oder LMU?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche mit der Lehrkraft zu den individuellen Präsentationen / Bewertungen der Einzelteile (Lebenslauf, Stellenanalyse, Vorstellung einer Ausbildungsrichtung etc.)</li> </ul>
	JAN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe DEZ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe DEZ</li> </ul>
	FEB	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe DEZ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe DEZ</li> </ul>

<b>2. Projekt</b>
<b>Begründung und Zielsetzung des Projekts (ggf. Bezug zum Fachprofil):</b>
u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die beiden Seminarmitgliedern erreicht werden sollen
<p>Es gab Zeiten, da hätte niemand gedacht, dass aus Deutschland und Frankreich jemals Freunde werden könnten. Heute gilt die Beziehung zwischen den beiden Ländern als so gut, dass sie häufig als Motor Europas bezeichnet wird. Deshalb ist das Ziel des Seminars, ausgehend von einer exemplarischen Beschäftigung mit der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen und einer Untersuchung der Wahrnehmung der französischen Kultur in Deutschland, die Basis für eine Abschlussveranstaltung, nämlich für einen deutsch-französischen Tag am Louise Schroeder Gymnasium, zu schaffen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich zunächst über die historische Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft nicht zuletzt im Zusammenhang mit der europäischen Einigung informieren, bevor sie die aktuelle Situation der deutsch-französischen Beziehungen kritisch untersuchen. Dabei recherchieren sie auch, welche Institutionen/Firmen/Künstler die französische Kultur in Deutschland vermitteln und wie diese dabei vorgehen.</p> <p>Aufbauend auf diesen Kenntnissen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Programm für einen deutsch-französischen Tag, der die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft sowie die Vielfalt der französischen Kultur darstellt und zeigt, warum das Erlernen der Sprache des Nachbarn wichtig und sinnvoll ist. Ein mögliches Motto für diesen Tag, das allerdings von den Schülern selbst gewählt werden soll, könnte lauten: „Les intouchables – Deutschland und Frankreich als ziemlich beste Freunde.“</p> <p><u>Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zur deutsch-französischen Geschichte</li> <li>- Präsentationstechniken</li> <li>- Erfahrung im Organisieren und Planen eines größeren Projekts</li> <li>- Einblick in verschiedene Berufsfelder (Historik, Tourismus, Werbung, Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit)</li> </ul>



**2. Projekt**

**Begründung und Zielsetzung des Projekts (ggf. Bezug zum Fachprofil):**  
u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die beiden Seminarmitgliedern erreicht werden sollen

Angestrebte Selbst- und Sozialkompetenzen:

- Kommunikationsfähigkeit und Vermittlungskompetenz
- Kooperationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Einschätzung eigener Stärken und Schwächen bei der Durchführung eines langfristig geplanten Projekts
- Einsatzbereitschaft und Hilfsbereitschaft
- Selbstorganisation (Zeitmanagement, Zuverlässigkeit)

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/2	FEB	Erarbeitung historischer Aspekte der deutsch-französischen Freundschaft	Referate zu historischen Aspekten französischen Institutionen Partnerschaftsprogrammen Kulturellem Kulinarischem  <b>Dokumentation der eigenen Arbeit durch ein Portfolio</b>
	MRZ	Französische Kultur in Deutschland, bspw.: - Institutionen	
	APR	- Kultur	
	MAI	- Küche	
	JUN	- Werbung	
	JUL	- Austauschprogramme	
12/1	SEP	Untersuchung der Wahrnehmung französischer Kultur in Deutschland und vice versa	Durchführung des Deutsch-französischen Tages - Umsetzung des Projekts    Portfolio
	OKT	Erste Überlegungen zur Durchführung und Organisation des Deutsch-französischen Tages am Louise Schroeder Gymnasium	
	NOV	- Einigung auf vorläufiges Programm - Bildung von Arbeitsgruppen mit Aufgaben - Erstellung eines vorläufigen Zeitplanes - Arbeitsteilige Rechercharbeiten - Kontaktaufnahme zu externen Partnern	
	DEZ	Regelmäßige Teamsitzungen zur Klärung allgemeiner und fachlicher Fragen  - Endgültige Festlegung des Programms und der damit verbundenen Aktionen - Endgültige Fixierung des Zeitplans - Zusammenführung bisheriger Rechercheresul-	
		Organisation und Durchführung des Deutschfranzösischen Tages bzw. kleinerer „Aktionen“ im Vorfeld (z.B. Pausen-Crêpes Verkauf, Pausengestaltung mit frz. Musik etc.)	



Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
	JAN	<p>tate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Berichte aus den Arbeitsgruppen und Teamsitzungen zur Klärung offener Fragen</li> <li>- Information der Schüler und ggf. Eltern, für die der Deutsch-französische Tag gestaltet wird</li> <li>- Durchführung des Deutsch-französischen Tages</li> <li>- Erstellen eines Berichts für den Jahresbericht/Schülerzeitung/Homepage</li> </ul> <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>	
	FEB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Projekts</li> <li>• Evaluation, Verbesserungsmöglichkeiten</li> <li>• Selbstreflexion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussbericht zum Projekt mit Selbstreflexion</li> </ul>

Externe Partner:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institut français München</li> <li>• Evtl. Ansprechpartner der Städtepartnerschaft München - Bordeaux</li> <li>• Fachhochschule München: verschiedene Studiengänge im Bereich der Wirtschaftswissenschaften (z.B. Studiengang Betriebswirtschaft, Internationales Projektmanagement, Unternehmensführung, Design, Mediengestaltung)</li> </ul> <p>ggf. auch LMU München: Studiengang Französisch (Lehramt)</p>

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihenfolge innerhalb der Halbjahre und zwischen den Halbjahren kann variieren.</li> </ul>

